

PHÖNIX 2022:

**Malerin Eilike Schlenkhoff gewinnt den Kunstpreis**

326 Künstler:innen hatten sich um die mit 20.000 Euro dotierte Auszeichnung beworben

**Tutzing/München, 11. April 2022 – Die in Wuppertal lebende Künstlerin Eilike Schlenkhoff hat den „PHÖNIX 2022 – Der Kunstpreis für Nachwuchskünstler“ gewonnen“, der seit 2005 in den Sparten Malerei, Zeichnung, Skulptur und Papierarbeit verliehen wird. Insgesamt 326 Künstler:innen hatten sich um die diesjährige Auszeichnung beworben, zehn von ihnen waren am Ende unter den Finalist:innen. Die Jury hat nun in einer gemeinsamen Sitzung in der Villa Kustermann in Tutzing die Siegerin ausgewählt. Der Preis wird von der eurobuch GmbH gestiftet und seit diesem Jahr erstmals in Kooperation mit dem Programm Werksviertel-Mitte Kunst in München vergeben.**

„Es fasziniert, wie die Künstlerin Eilike Schlenkhoff aus Wuppertal mit wenigen dynamischen Pinselstrichen aus abstrakter Malerei geradezu magisch gegenständliches Leben entstehen lässt. Vor einem diffusen Hintergrund, oft durch Farbverläufe strukturiert, wirbeln die munteren Formgebilde federleicht durch die Luft, scheinen zu fliegen. Mehr tut nicht Not, um die Impression von malerischer Raffinesse hervorzurufen,“ so die Begründung der Jury, zu der **Dr. Jörg Restorff**, (Kunsthistoriker und Journalist, Berlin), **Ursula von Rheinbaben** (Künstlerin, Tutzing), **Dr. Martina Taubenberger** (Künstlerische Leiterin „Werksviertel-Mitte Kunst“, München) und **Christian Ude** (langjähriger Oberbürgermeister, Präsident des Deutschen Städtetages und Leiter des Kulturforums der Sozialdemokratie in München) gehören.

**Richard von Rheinbaben**, Initiator des PHÖNIX ist mit der Entscheidung sehr zufrieden: „Mit Eilike Schlenkhoff hat die Jury eine Künstlerin gekürt, die genau in das Profil des PHÖNIX-Kunstpreises passt: emporstrebend, lokal erfolgreich, eindeutig wiedererkennbar und mit großer Perspektive!“

„Sehr erfreulich ist die Bandbreite und die insgesamt hohe Qualität der Einreichungen. Es muss uns also nicht bange werden um die Zukunft der künstlerischen Szenen in unserem Land. 80% auf der diesjährigen Shortlist waren Frauen. Dies freut mich persönlich ganz besonders vor dem Hintergrund, dass es weibliche Künstlerinnen grundsätzlich schwerer haben auf ihrem Weg zum Erfolg“, so **Dr. Martina Taubenberger**.

„Ich kann wirklich nicht in Worte fassen, was das für mich bedeutet und wie sehr es mich freut. Ich habe wirklich hart und viel gearbeitet an meiner Kunst - besonders intensiv nochmal in den letzten zwei Jahren, in denen man ja gar nichts anderes machen konnte - und dieser Preis ist die schönste und tollste Bestätigung, die ich nun erfahren konnte,“ so die glückliche Gewinnerin **Eilike Schlenkhoff** der diesjährigen Auszeichnung des Kunstpreises PHÖNIX.

**Die Preisverleihung wird am 2. Juni in der whiteBOX im Werksviertel-Mitte in München stattfinden.** (Bitte akkreditieren Sie sich rechtzeitig für die Preisverleihung am 2. Juni 2022.)